

Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

**Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für
Regional- und Minderheitensprachen
17.-18.01.2012 Bozen**



Der Mehrwert von Regional- und Minderheitensprachen in mehrsprachigen und grenzüberschreitenden Regionen ist unbestritten.

Die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ist erklärtes Ziel der EU-Grundrechte-Charta, Bestandteil des Vertrages von Lissabon und von Dokumenten des Europarates. Dennoch ist die Förderung der Regional- und Minderheitensprachen auf europäischer Ebene unzureichend. Die Potentiale der Sprachen werden nicht ausreichend genutzt. Die Sprachträger nehmen ab, und die Assimilation schreitet voran.

Zunehmende Anforderungen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entwicklungen sowie die Suche nach der Weiterentwicklung eines geeinten Europas erfordern eine klare Stellungnahme zur Zukunft der Regional- und Minderheitensprachen und deren Gemeinschaften sowie damit einhergehend, eine Stärkung der Regionen in Europa.

Diesem Leitgedanken folgend, möchte die Konferenz unter Leitung der FUEV Impulse erarbeiten, um zur Stärkung der Regional- und Minderheitensprachen im allgemeinen politischen Diskurs, im Kontext des neuen Vertrages von Lissabon bis hin zur Gestaltung der zukünftigen Förderprogramme der EU ab 2014+, beizutragen.

Ferner will die Konferenz, auf Grundlage der zwischen der FUEV und dem „Network to Promote Linguistic Diversity“ (NLPD) unterzeichneten GEMEINSAMEN ERKLÄRUNG ZUR KOOPERATION“, die Vernetzung der europäischen Vertreter der Regional- und Minderheitensprachen weiter vorantreiben.

Notwendig sind gemeinsame Aktionen und Strategien auf europäischer Ebene unter Einbezug aller internationaler Organisationen sowie eine starke und einheitliche Stimme der Interessensvertreter / NROs auf europäischer Ebene.

Entscheidend ist, bei der Beschäftigung mit der politischen Vernetzung, die direkte Verbindung der politischen Entscheidungsebene mit der praktischen Arbeit und Umsetzung in den jeweiligen Sprachgemeinschaften: Was bewegt die Praktiker, wo liegen die Herausforderungen und Möglichkeiten in der Vernetzung der Menschen, die tagtäglich die Arbeit für den Erhalt der Sprachen betreiben?

Der zweite Tag der Sprach-Konferenz wird sich daher mit Herausforderungen und Möglichkeiten den Praktikern zuwenden. Die Erfahrungen des Netzwerkes RML2future der vergangenen drei Jahre werden vorgestellt und den Teilnehmern ganz konkret Vernetzungsvorschläge, Anregungen und Inspirationen für die eigene Arbeit sowie Fördermöglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

Die Konferenz richtet sich an Repräsentanten, Aktivisten, Bildungspolitikern und Praktikern der europäischen Regional- und Minderheitensprachen sowie Vertreter der mehrsprachigen europäischen Regionen, an Kooperationspartner und Interessierte.



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Konferenz zur europäischen Sprachpolitik für Regional- und Minderheitensprachen 17.-18.1.2012

Vorläufiges Programm (tbc)

Dienstag, den 17.01. Europäische Sprachpolitik

09:30 Uhr Eröffnung - Landeshauptmann **Luis Durnwalder**
Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Martha Stocker**

Moderation durch **Peter J. Weber**, Hochschule für angewandte Sprachen München, Externer
Evaluator RML2future

Einführung in die Konferenz

Androulla Vassiliou, Europäische Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend

Michl Ebner, Die Agentur zur Sprachenvielfalt und zum Sprachenlernen – Zielsetzung des Ebner-
Berichtes von 2003 und dessen Umsetzung

Alexander Bröstl, 20 Jahre Zeichnung Europäische Sprachencharta – Rolle des Monitoring- und
Berichtswesen des Europarates

Präsentation MENON Studie des Europäischen Parlaments, Prof Walter Kugemann
Präsentation EUROMOSAIC Studie, Peter J. Weber

Präsentation NPLD – Network to Promote Linguistic Diversity
Präsentation Civil Society Plattform für Mehrsprachigkeit

Präsentation RML2future – Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Podiumsdiskussion: Warum können wir uns nicht ordentlich vernetzen? – Wirksame
Kooperationen für die Regional- und Minderheitensprachen auf europäischer Ebene mit
Vertretern von NLPD, FUEN, Poliglotti, EBLUL, Mercator; Moderation **Johan Häggman**

16:30 Uhr Konklusion und Abschluss, **Martha Stocker**

18:00 Uhr Abendprogramm mit gemeinsamen Abendessen



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.



Network for multilingualism and linguistic diversity in Europe
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa

Mittwoch, den 18.01.2012 RML2future Konferenz zur Sprachförderung mit praktischen Beiträgen und Angeboten, Lancierung gemeinsamer Projektvorhaben der Regional- und Minderheitensprachen.

- 9:00 Uhr Eröffnung durch **Dr. Florian Mussner**, Landesrat für ladinische Kultur
Begrüßung Regionalassessorin und FUEV-Vizepräsidentin **Martha Stocker**
- 9:15 Uhr Impulsreferat: Sprachförderung heute: Sprachplanung von klein bis groß –
strategische Sprachplanung anhand eines Beispiels
- 9:40 Uhr Das Netzwerk RML2future und seine Tätigkeit: What are we doing?
- 9:50 Uhr Drei Beispiele:
Language promotion: Blick in die Zukunft – ProML , ProMultilingualism -
Awareness raising tools for multilingualism for creativity and innovation
- 10:10 Uhr Study visits zur Sprachzertifizierung in ausgewählten mehrsprachigen Regionen:
Ergebnisse und mögliche Empfehlungen
- 11:00 Uhr Die Wissenschaft im Netzwerk: Entwicklung von Lernszenarien für alle
Bildungsstufen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Mehrheits- wie
auch Minderheitsbevölkerung für Regional- und Minderheitensprachen
- 11:30 Uhr RML2future Rück- und Ausblick: Diskussion mit Praktikern aus den
mehrsprachigen Regionen: „Wenn wir uns etwas wünschen könnten, dann wäre
es...?“
Vorbereitung auf die Schwerpunktthemen am Nachmittag
- 12:00 Uhr Das neue EU- Programm „Erasmus for all“ (ab 2014) – Was verbirgt sich dahinter
und was bringt es uns neues?

14:00-17:00 Uhr Sprachförderung in der Praxis

Der Nachmittag steht den Teilnehmern der Konferenz zum Austausch und Vertiefung in
spezifischen Bereichen zur Verfügung. Je nach Anmeldung und Interessensbekundung im Vorfeld
der Konferenz werden Angebote für kleine Gruppen zur intensiveren Bearbeitung erstellt.

Auswahlmöglichkeiten:

1. Kontaktseminar für multilaterale Schulpartnerschaften – Start für mögliche
Schulkooperationen zwischen den mehrsprachigen Regionen
2. Comenius Assistenten in Europa gefördert durch die EU – Assistenten in den Schulen der
Regional- und Minderheitensprachen; Förderung unseres RML-Nachwuchses
3. Frühe Mehrsprachigkeit – Vorstellung und Diskussion mit ladinischen Kindergärten und
Weiterbearbeitung der Empfehlungen der 3. Regionalkonferenz zur frühen
Mehrsprachigkeit
4. Das Werbebüro für ProML (Pro Multilingualism – das zweijährige Projekt der
Sensibilisierungskampagne): language promotion am Beispiel der EUROPEADA 2012
5. Sprachplanung und Sprachzertifizierung einer Sprache – Was heißt das im Konkreten?
6. Besuch von Südtiroler Bildungsinstitutionen (nach Anfrage und Interessenslage)



www.fuen.org



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

The network is supported by the European Commission and the Autonomous Region Trentino-South Tyrol.
Gefördert wird das Netzwerk durch Mittel der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol.

